

Weisungen für Autoren (Stand 1.1.1991)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **84 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weisungen für Autoren (Stand 1.1.1991)

(Ergänzung zum «Druckreglement für die *Eclogae geologicae Helvetiae*», *Eclogae geol. Helv.* 71/2, 1978, 429–433).

Manuskripte. Dem Redaktor müssen *drei Kopien* des Manuskriptes in druckfertigem Zustand sowie Kopien sämtlicher Illustrationen zugestellt werden (Adresse siehe unten). Die Seiten sollen einseitig beschriftet sein mit doppeltem Zeilenabstand und genügend breitem Rand. Die vollständigen Adressen der Autoren (als Fussnoten), wie auch ein Kurztitel der Arbeit (max. 50 Buchstaben) sind beizufügen.

Manuskripte können in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch geschrieben werden. Eine kurze, informative Zusammenfassung ist notwendig. *Alle* Artikel brauchen ein Abstract in Englisch sowie eine englische Übersetzung des Titels. Artikel, welche auf Englisch geschrieben werden, brauchen zusätzlich eine Zusammenfassung in Deutsch und/oder ein Résumé in Französisch.

Drei Abstufungen von Titeln sind möglich; sie müssen anhand des Manuskriptes eindeutig erkennbar sein. Titel und Überschriften sind in Normalschrift (Nicht in Grossbuchstaben!) zu schreiben, um Unklarheiten betreffend Gross-/Kleinschreibung zu vermeiden. Nur die Titel «ABSTRACT, RÉSUMÉ, ZUSAMMENFASSUNG, LITERATURVERZEICHNIS» in Grossbuchstaben.

Die stratigraphische Nomenklatur und Terminologie sollte sich nach dem Code of Stratigraphic Nomenclature des ACSN (1961) richten, erschienen im Bull. Am. Ass. Petroleum Geologists, 45, 454–459, wie auch nach den Empfehlungen der Schweizerischen Geologischen Kommission in *Eclogae geol. Helv.* 66/2 (1973), 479–485*. Paläontologische Namen (Gattung und Art) müssen im Manuskript schwarz unterstrichen werden, damit sie kursiv erscheinen. Die Regeln der biologischen Nomenklatur müssen respektiert werden (siehe auch *Eclogae geol. Helv.* 64/3, 641–643).

Tabellen, Zeichnungen und Fotografien. Tabellen müssen als *reproduktionsfertige* Vorlagen auf separaten Blättern eingereicht werden. Ihre endgültige Grösse darf den Satzspiegel (126 × 188 mm) nicht überschreiten.

Zeichnungen sollten bis zu 50% reduziert werden können. Graphische Skalierung ist deshalb der numerischen vorzuziehen. Signaturen und Symbole sind in den Textfiguren *direkt zu beschriften* (keine alleinstehende Ziffern!).

Fotografien müssen von guter Qualität und auf weisses, glänzendes Papier vergrössert sein. Auch hier wird eine graphische Skalierung empfohlen.

Jeder Illustration ist eine Legende beizufügen, welche die Aussage der Abbildung vollständig erklärt. Diese Legenden sind auf einem separaten Blatt einzureichen. Die ungefähre Lage der Abbildungen muss am Rande des Manuskriptes markiert sein.

Alle Originale der Abbildungen bleiben beim Autor, bis das Manuskript akzeptiert ist. Anschliessend sind sie direkt an den Verlag zu senden. Sie werden nur auf ausdrücklichen Wunsch dem Autor zurückgeschickt.

Von den Fotografien sind jedem Manuskript gute Abzüge beizulegen, für die Zeichnungen genügen gute Photo-Kopien, wenn möglich in der gewünschten Reduktion.

*Speziell ist darauf zu achten, bei Bezug auf die Zeit, die Ausdrücke «früh-», «spät-» zu gebrauchen.

«Ober-» und «Unter-» ist nur bei Sedimenten und Objekten zulässig.

Also: «... die Obertriadischen Sedimente ...», aber «... die Sedimente welche während der späten Trias abgelagert wurden ...».

Literatur. Beim Zitieren von Literatur werden Autor und Erscheinungsjahr in Klammern gesetzt [(LAUBSCHER 1973, 1975, MEYER 1930); ... wie MEIER (1987) feststellte ...]. Zwei Autoren werden durch «&» verbunden (ohne Komma vor dem «&»). Bei drei oder mehr Autoren wird im Text nur der erste Autor verbunden mit «et al.» zitiert.

Im Literaturverzeichnis wird bei mehreren Werken des gleichen Autors der Autorennamen ab dem 2. Titel durch einen Gedankenstrich ersetzt.

Das Literaturverzeichnis ist in folgender Standard-Form alphabetisch zu gestalten:

- ARTHAUD, F. & MATTE, PH. 1975: Les décrochements tardi-hercyniens du sud-ouest de l' Europe. Géométrie et essai de reconstitution des conditions de la déformation. *Tectonophysics* 25, 139–171.
- 1977: Late Paleozoic strike-slip faulting in southern Europe and northern Africa: result of a right-lateral shear zone between the Appalachians and the Urals. *Bull. Geol. Soc. Amer.* 88, 1305–1320.
- BLÜM, W. 1989: Faziesanalyse im Rotliegenden des Nordschweizer Permokarbon-Trogs (Hochrhein-Region zwischen Basel und Laufenburg). *Eclogae geol. Helv.* 82, 455–489.
- JAMES, N.P. 1983: Reef environment. In: Carbonate Depositional Environments (Ed. by SCHOLLE, P.A., BEBOUT, D.G. & MOORE, C.H.). *Amer. Assoc. Petroleum Geol.* 33, 346–440.

Schreibweise. Deutsch: 18'000; Fig.; Arceythyris sp, (Pygomalus ovalis) (Unterstreichung für *kursiv*).

Kosten. Für ausserordentlich lange Arbeiten wird ein Beitrag vom Autor verlangt. Kosten für Falttafeln, grössere Tabellen sowie farbige Abbildungen werden vollumfänglich verrechnet.

Vorabdrucke. Probeabzüge werden dem verantwortlichen Autor zugesandt. Sie sind nach der Kontrolle möglichst schnell dem Redaktor zurückzusenden. Grössere Änderungen im Text und bei den Illustrationen können nur bei absoluter Notwendigkeit berücksichtigt werden. Die zusätzlichen Kosten werden den Autoren verrechnet.

Separata. Fünfzig Separata werden dem verantwortlichen Autor gratis zugestellt. Zusätzliche Exemplare können nach Erhalt der Probeabzüge direkt beim Verlag bestellt werden.

Manuskripte, die den redaktionellen Richtlinien nicht entsprechen, werden umgehend zurückgesandt.